

Verhaltensregeln für Kinder/ Jugendliche und Sportler*innen



- 🏹 Ich behandle andere so, wie ich selbst behandelt werden möchte.
- 🏹 Ich diskriminiere andere nicht wegen ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihrer Religion, Kleidung, Hautfarbe oder aufgrund ihrer Beeinträchtigung.
- 🏹 Ich achte das Recht der anderen auf körperliche Unversehrtheit und wende keine Gewalt an. Weder physischer, psychischer oder sexualisierter Art.
- 🏹 Ich respektiere die individuellen Grenzen der anderen und achte das Recht der anderen, „Nein“ zu sagen. Ein „Nein“ wird von mir akzeptiert.
- 🏹 Ich unterlasse die Verbreitung von Texten, Fotos, Videos oder Tonaufnahmen über Medien und soziale Netzwerke gegen den Willen der betreffenden Personen und setze mich dafür ein, dass andere Personen sich so verhalten.
- 🏹 Ich lasse zu, dass alle anderen ihre Gefühle und Wünsche frei äußern können.
- 🏹 Ich vertrete den Fair-Play-Gedanken aktiv und stelle mich daher gegen Tricks und jede Form von Betrug im sportlichen Wettbewerb und im Vereinsleben.
- 🏹 Ich setze mich gegen gewalttätiges, sexistisches, rassistisches oder abwertendes Verhalten ein! Egal ob es durch Worte, Taten, Bilder oder Videos erfolgt.
- 🏹 Ich unterstütze andere, wenn sie gerade nicht in der Lage sind, sich selbst zu helfen.
- 🏹 Mein Körper gehört mir. Ich bestimme die Grenzen der Berührungen.
- 🏹 Mein Gefühl ist richtig. Wenn ich etwas unangenehm finde, ist dieses Gefühl völlig in Ordnung und muss respektiert werden. Ich soll mich immer sicher fühlen und ein angenehmes Umfeld genießen können.
- 🏹 Ich darf und kann offen gegenüber meinen Verantwortlichen über meine Empfindungen sprechen und sie bitten, Berührungen zu unterlassen.
- 🏹 Ich darf jederzeit „NEIN“ sagen.
- 🏹 Meine Stimme darf gehört werden. Ich habe das Recht mich zu beschweren.
- 🏹 Hilfe holen ist kein Petzen und kein Verrat. Es ist völlig in Ordnung, wenn ich mich jemandem anvertraue.
- 🏹 Ich habe keine Schuld.